
Durch Aktien-Investments zu Wohlstand



Der Stifter **Günter Weispfenning**, Finanzanalyst aus Hessen, hat durch Aktieninvestments während dreier Jahrzehnte Wohlstand erworben. Dem lag eine langfristige Strategie des Value Investing mit der Vereinnahmung von Wertzuwächsen und Dividendenrenditen zugrunde.

Um der Gesellschaft etwas zurückzugeben und andere an diesen Werten teilhaben zu lassen, stellte er 2003 ein Aktienkapital zur Errichtung der Share Value Stiftung mit Sitz in Thüringen bereit.

Der Stifter verstarb im November 2011 im Alter von 70 Jahren. Die kirchliche Stiftung legt ihr Vermögen auch weiterhin ausschließlich in Aktien an, um so nach dem Willen des Stifters durch Shareholder Value zu Value für die Benachteiligten in der Gesellschaft beizutragen.

Warum Aktien?

Die Stiftungsgesetze schreiben vor, das Stiftungsvermögen in seinem Bestand ungeschmälert zu erhalten und so anzulegen, dass die Erfüllung des Stiftungszwecks nachhaltig gewährleistet ist. Viele Stiftungen tragen dem durch Anlage des Vermögens in Anleihen Rechnung. So erreichen sie einen nominalen Vermögenserhalt, allerdings um den Preis schleichender realer Auszehrung durch die Geldentwertung. Dem kann langfristig nur durch die Investition in Sachwerte begegnet werden. Durch die Anlage in Aktien nimmt das Vermögen der Share Value Stiftung am Wertzuwachs von Wirtschaftsunternehmen teil. Kursgewinne und Gewinne aus Umschichtungen im Aktiendepot wachsen dabei dem Stiftungsvermögen zu.

Durch die Vereinnahmung der Kurs- und Umschichtungs-gewinne wird nicht nur ein nominaler Vermögenserhalt, sondern ein realer Vermögenserhalt und -zuwachs gewährleistet. Daraus werden nachhaltige und im Laufe der Zeit steigende Dividendenzuflüsse erwartet.

Als Förderung verteilt werden nur die jährlich ausgeschütteten Dividenden nach Abzug der Kosten. Dadurch haben die durch die Stiftung Geförderten mittelbar am Wertzuwachs von Wirtschaftsunternehmen teil.

Zur Verwaltung des Stiftungsvermögens hat der Stiftungsrat einen Anlageausschuss gebildet, dem bis zu seinem Tode in 2011 der Stifter selbst vorstand und der das Depotmanagement der Stiftung maßgeblich prägte. Der Anlageausschuss greift zur Unterstützung seiner Entscheidungen auf die Ergebnisse des Aktienresearchs der Shareholder Value Management AG zu, die unter anderem Initiator und Berater des Frankfurter Aktienfonds für Stiftungen ist.

Die Shareholder Value Management AG, Frankfurt am Main, ist als Beratungsunternehmen ein Spezialist für wertorientierte Investments in Nebenwerte. Nähere Informationen erhalten Sie unter www.shareholdervalue.de.

Stiftungszweck

Die Stiftung greift als reine Förderstiftung zur Verwirklichung ihrer sozialen Ziele auf kompetente und bewährte Partner zu, die zur Erfüllung ihrer Aufgaben finanzielle Zuwendungen erhalten. Oft wird durch diesen Katalysator der Einsatz ehrenamtlicher Helfer erst ermöglicht.

Zweck der Stiftung ist die Beschaffung von Mitteln für gemeinnützige Einrichtungen der Jugendhilfe, der Altenhilfe, des öffentlichen Gesundheitswesens und des Wohlfahrtswesens.

Die finanzielle Unterstützung geschieht insbesondere zu dem Zweck,

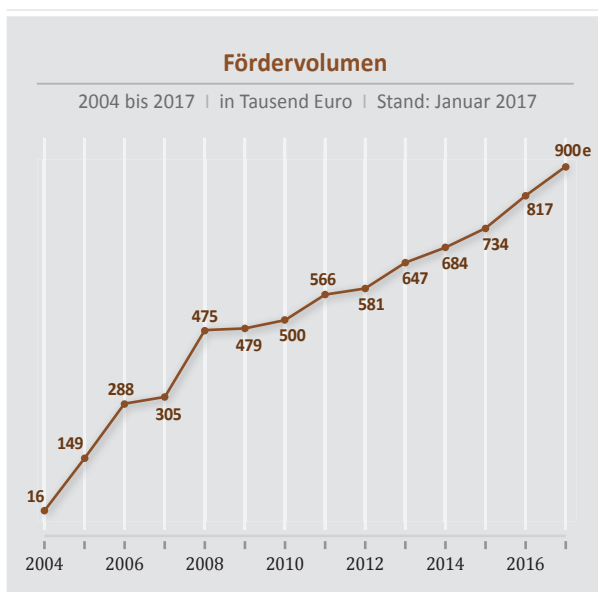
- Starthilfen für die Schaffung dringend benötigter Einrichtungen zu geben,
- zusätzliche Mitarbeiterstellen befristet zu finanzieren, durch die modellhaft dargestellt wird, wie Kindern und Hilfsbedürftigen bessere Hilfe zuteilwerden kann,
- einmalige Sachmittel für die Verbesserung der Arbeit bereit zu stellen oder konkrete Aktivitäten zu ermöglichen.

Die geförderten Einrichtungen sollen dem Diakonischen Werk oder einem anderen Verband der Freien Wohlfahrtspflege angehören und in Thüringen oder Hessen liegen.

Fördervolumen

Seit Errichtung der Stiftung konnte das Fördervolumen jedes Jahr angehoben werden. Dadurch, dass das Vermögen überwiegend in Aktien substanzstarker Unternehmen mit nachhaltiger Dividendenzahlung investiert wird, ist dafür ein stabiler und gut planbarer Mittelzufluss vorhanden.

Die Förderfähigkeit der Stiftung ist dabei unabhängig von kurzfristigen Schwankungen der Aktienkurse. Die Dividendenfähigkeit der Unternehmen hängt entscheidend von deren Wirtschaftslage und nicht von der jeweils aktuellen Börsenbewertung ab. So erklärt es sich, dass seit Gründung der Stiftung trotz schwacher Börsenjahre – wie 2008 und 2011 der Fall – und der seit fünf Jahren anhaltenden Niedrigzinsphase die Fördermittel jedes Jahr gesteigert werden konnten.



Zustiftungen und Spenden

Die Stiftung verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke. Sie ist von der Körperschaftsteuer befreit und berechtigt, steuerliche Zuwendungsbestätigungen auszustellen. Die Share Value Stiftung ist für Zustiftungen und Spenden offen.

Zuwendungen wachsen dem Vermögen der Stiftung zu, soweit sie dazu bestimmt sind (Zustiftungen). Sie dürfen nicht mit Bedingungen und Auflagen verbunden sein, die mit dem Stiftungszweck unvereinbar sind.

Daneben sind Spenden möglich, die in Erfüllung des Stiftungszwecks zur zeitnahen Verwendung bestimmt sind.

Spenden

IBAN: DE81 5089 0000 2159 3701 62
bei der Volksbank Darmstadt - Südhessen eG
BIC: GENODEF1VBD

Share Value Stiftung

Sitz
Erfurt

Förderung
Christiane Weispfenning
Vorsitzende des Stiftungsrats

Finanzen
Reiner Sachs
Vorsitzender des Anlageausschusses

Verwaltung
Anja Döbert
Geschäftsführerin

Kontakt
Share Value Stiftung
c/o Shareholder Value Management AG
Neue Mainzer Straße 1
60311 Frankfurt am Main
Tel. +49 (0) 69 66 98 30 0
Fax +49 (0) 69 66 98 30 16
mail@share-value.de
www.share-value.de
www.mit-aktien-helfen.de

Mitglied im



Die Share Value Stiftung fördert und unterstützt u.a. folgende Einrichtungen:

Diakonie 
Mitteldeutschland

 **Deutsches
Rotes
Kreuz**
Landesverband Hessen e.V.